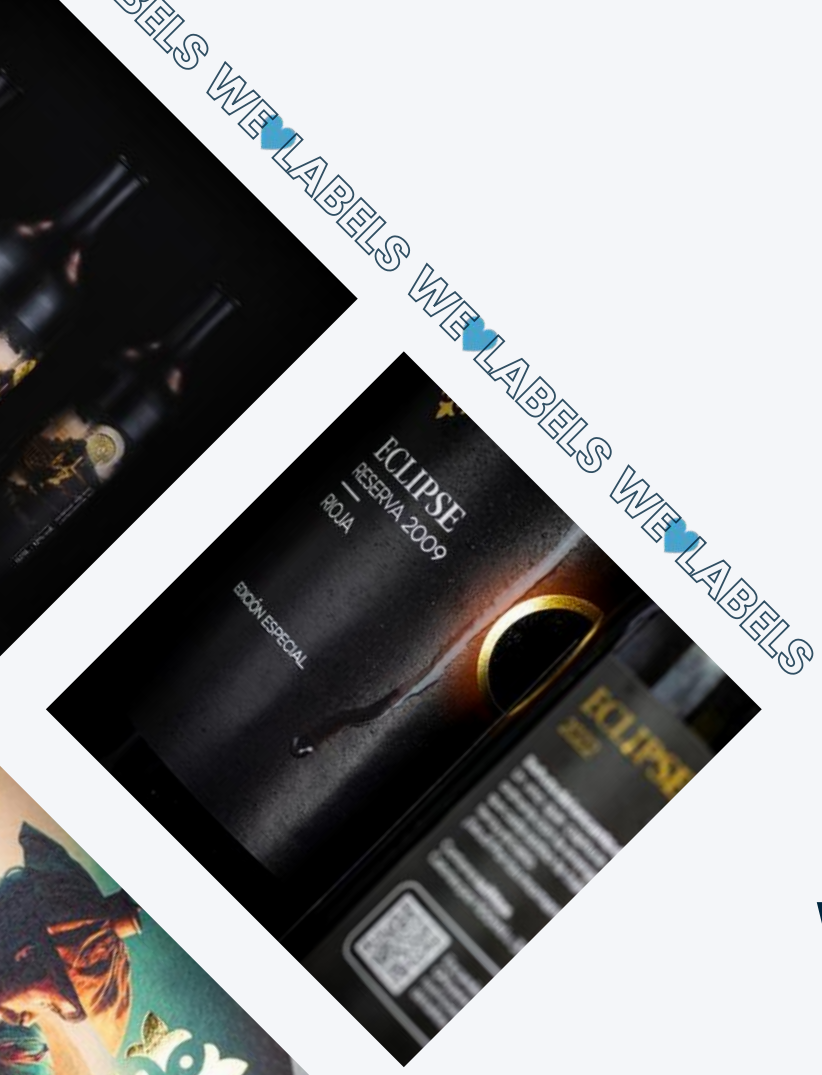
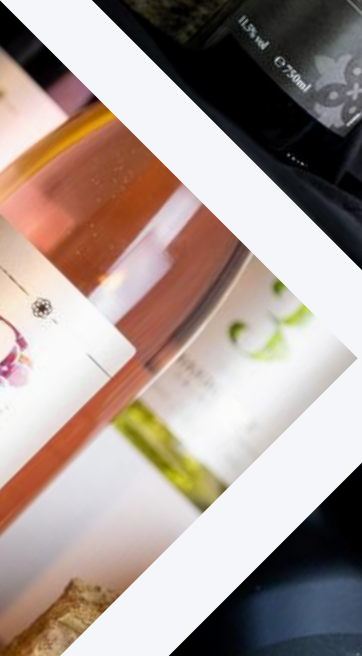














WHITE PAPER

NEUE VORSCHRIFTEN FÜR WEINETIKETTEN SEIT 2024

INHALT

01

Neue Verordnung, neue Weinetiketten?

Seite 1

02

Die neuen Vorschriften und ihre Umsetzung

Seite 2-3

03

Herausforderungen und Auswirkungen

Seite 4-6

04

Wie geht es jetzt weiter?

Seite 7

05

In 5 Schritten zu konformen Etiketten

Seite 8

etikett.de stellt dir auf den folgenden Seiten Informationen zur Angabe von Nährwertdeklaration und Zutatenverzeichnis auf Weinetiketten auf der Grundlage der

EU-Verordnung 2021/2117

zur Verfügung.

Stand: August 2025

NEUE VERORDNUNG, NEUE WEINETIKETTEN?

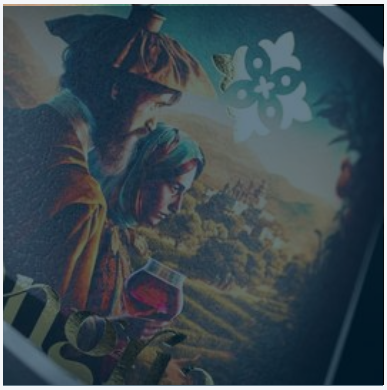
Die neue Verordnung der EU, auch CAP-Reform genannt, bestimmt für die Deklaration von Wein und weinhaltigen Getränken neue Regelungen. Ursprünglich sollten die neuen Vorschriften ab dem 08.12.2023 gelten. Nun tritt die Verordnung 2024 in Kraft. Alle Weine, die ab 2024 in der EU hergestellt werden, müssen Informationen über Inhaltsstoffe, Nährwerte und Energiegehalt aufweisen.
Das bedeutet, dass Zutatenverzeichnis und Nährwertdeklaration zu den verpflichtenden Angaben gehören.

Herstellung meint in dem Fall die Ernte, das Pressen und die Gärung der Trauben. Daraus ergibt sich, dass Weine, die vor 2024 abgefüllt wurden, die genannten Informationen nicht ausweisen müssen. Das bedeutet für dich, dass du neue Etiketten für den Wein brauchst, den du ab 2024 herstellst.

Die bisher geltenden Regelungen für Lebensmittel werden also auf die Weinindustrie ausgeweitet, um die Produkttransparenz zu steigern. Herstellende, abfüllende oder inverkehrbringende Unternehmen von Wein sind von den Veränderungen betroffen, indem sich Anforderungen an das Weinetikett ändern. Das vorliegende White Paper konzentriert sich hauptsächlich auf die neuen Regelungen für das Weinetikett. Daneben gibt es ebenfalls Neuerungen bezüglich der Preislisten und Internetseiten, die hier nicht thematisiert werden.







DIE NEUEN VORSCHRIFTEN UND IHRE UMSETZUNG

Es gibt zwei Wege zur Umsetzung: klassisch oder elektronisch.

1 Klassische Umsetzung

Die Angaben erfolgen in Schriftform auf dem Etikett.



Das bedeutet, dass Zutatenverzeichnis und Nährwertdeklaration ganz **klassisch** in aufgedruckter Form vorhanden sein müssen. In das Zutatenverzeichnis gehören Lebensmittelzusatzstoffe. Diese können ausgeschrieben oder mit Hilfe der E-Nummern angegeben werden. Dabei sind die Zutaten in absteigender Reihenfolge nach der Menge zu ordnen. An erster Stelle sollten also die Trauben stehen.

Die **Nährwertdeklaration** erfolgt in Tabellenform und bezieht sich auf 100ml. Die Tabelle beinhaltet Brennwert, Gehalt an Fett, gesättigte Fettsäuren, Kohlenhydrate, Zucker, Eiweiß und Salz. Die genannte Reihenfolge ist einzuhalten. Darüber hinaus sind bestimmte Einheiten und Hinweise zu geringfügigen Mengen zu berücksichtigen, die nachgelesen werden können.



In beiden Fällen sind bestimmte Schriftgrößen einzuhalten: Für Etiketten gilt eine Mindestschriftgröße von 1,2 mm x-Höhe (Die Höhe bezieht sich auf die Größe des Buchstaben x).

Allerdings ist die Schriftgröße der Nennfüllmenge abhängig von der Flaschengröße (200 bis 1000 ml erfordert 4 mm).

2 Elektronische Umsetzung

Die Angaben werden mit einem QR-Code übermittelt.



Bei der **elektronischen Umsetzung** werden die Informationen mit Hilfe eines QR-Codes, auch E-Label genannt, übermittelt. Zu beachten ist, dass Brennwertangabe und Allergenkennzeichnung weiterhin in aufgedruckter Schriftform auf dem Weinetikett zusätzlich zum QR-Code angebracht sein müssen. Dabei ist eine festgelegte Positionierung zu berücksichtigen.

Eine Mindestgröße für den QR-Code ist nicht vorgeschrieben, aber es wird eine minimale Größe von 1 x 1 cm empfohlen. Mit dem QR-Code, der von einem mobilen Endgerät eingescannt wird, gelangt man zu einer bestimmten Internetseite, die die verpflichtenden Angaben beinhaltet. Beachte dazu zwei Aspekte:



1. Gewährleistung der Lesbarkeit:
Für das Aufdrucken von Codes jeglicher Art eignet sich der Digitaldruck. Weil Codes eine maschinenlesbare Ansammlung von Daten sind, die automatisch gescannt werden, ist es besonders wichtig, dass ein korrekter Druck erfolgt. Andernfalls können hohe Kosten für Produzierende oder Händler:innen entstehen.

2. Trackingfreie und werbefreie Zone:
Die Internetseite, zu der der QR-Code weiterleitet, darf keine werblichen Inhalte aufzeigen und darf nicht getrackt werden.

Die Erstellung der Internetseite können herstellende Betriebe selbst übernehmen oder in Auftrag geben. Falls eine eigene Internetseite nicht in Frage kommt, existieren Anbieter:innen, die eine Plattform zur Verfügung stellen.

HERAUSFORDERUNGEN UND AUSWIRKUNGEN

Einige Herausforderungen, die wegen der EU-Verordnung entstehen, werden im Folgenden erläutert:

1. Vor- und Nachteile der elektronischen Umsetzung

Vorteile: Mit einem QR-Code hast du mehr Platz für das Design! Die Informationsvermittlung über den QR-Code bietet mehr Platz für die kreative Gestaltung, weil ein QR-Code platzsparender und schlichter ist als ein Zutatenverzeichnis und eine Nährwerttabelle in aufgedruckter Form. Darüber hinaus ist es durch die geringe Größe des Codes natürlich auch möglich, die Größe des Etiketts zu verkleinern. Hinzukommt, dass der QR-Code als digitale Unterstützung betrachtet werden kann: Egal ob Zoom- oder Such-Funktion, der digitale Raum bietet vielerlei Hilfen, mit denen du Texte oder Elemente besser oder einfacher lesen kannst.

Nachteile: Der Besitz eines mobilen Endgerätes ist die Voraussetzung, um auf digitale Produktinformationen zuzugreifen: Es muss beachtet werden, dass nicht jede Person ein internetfähiges Smartphone oder Tablet besitzt. Außerdem ist Internetzugriff nicht immer und überall gewährleistet. Demnach ist neben dem Besitz des Endgeräts natürlich auch der Zugriff auf das Internet die Bedingung für die elektronische Übermittlung. Zudem muss der QR-Code korrekt angebracht und fehlerfrei sein, damit du auf die Informationen zugreifen kannst.



2. Lesbarkeit des QR-Codes

Wie bereits erwähnt, muss die Lesbarkeit des QR-Codes für elektronische Endgeräte zu jeder Zeit gewährleistet sein. Verschiedene Faktoren spielen hierbei eine wesentliche Rolle: Konturenschärfe, Untergrund und Farbhaftung. Präzise Konturen und ein glatter gleichmäßiger Untergrund sind wichtig. Darüber hinaus ist die Qualität der Farbhaftung entscheidend, um sicherzustellen, dass der Code nicht verblasst oder durch äußere Einflüsse beschädigt wird. Für die Anbringung von Codes jeglicher Art eignet sich der Digitaldruck am besten, der bei **etikett.de** seit Jahren ein Standard ist. Durch fehlerhafte Codes können hohe Kosten entstehen.

3. Ein Code für alles?

GS1 Germany plant schon länger die Ablösung des traditionellen Barcodes durch den Digital Link. Dabei handelt es sich um einen QR-Code. Der besondere, zweidimensionale Code bietet die Option, viele verschiedenen Informationen in einem einzigen Code zu vereinen: Neben der Preisinformation hält der Code auch andere Informationen bereit wie Bilder und Videos. Ziel ist es, die Anzahl an Codes, die sich aktuell auf Produkten befinden, auf einen zu reduzieren. Offen bleibt, ob das E-Label mit dem Digital Link verschmelzen darf oder ob diese beiden Codes getrennt voneinander auf dem Etikett angebracht werden müssen.



4. Digitalisierung

Durch die neue Verordnung werden Verbraucher:innen und Unternehmen dazu animiert, sich mit dem digitalen Raum auseinanderzusetzen. Für Gesellschaft und Wirtschaft ist es wichtig, die Digitalisierung voranzutreiben. So wird allgemein die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Weinindustrie gefördert. Hinzukommt, dass die EU-Verordnung eine Einheitlichkeit schafft, die länderübergreifend ist und auch die europäische Weinbranche stärkt.

Fazit

Die EU-Verordnung 2021/2117 ist als Schritt in Richtung Digitalisierung, Professionalisierung und Modernisierung zu betrachten. Zum einen ist Produkttransparenz wichtig, um Verbraucher:innen zu schützen und auf das zunehmende Gesundheitsbewusstsein in der Gesellschaft zu reagieren. Außerdem bietet sich so die Gelegenheit, das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit von Unternehmen zu stärken. Zum anderen unterstützt die Reform die effektive Einbindung digitaler Medien in den Alltag. Gleichzeitig kann diese Veränderung als Chance betrachtet werden, die deutsche Weinindustrie voranzutreiben und für das digitale Zeitalter zu rüsten.

Egal ob klassisch oder elektronisch: etikett.de unterstützt dich auf dem Weg zum perfekten Etikett. Bei Fragen wende dich an unseren Kundenservice (**06502 984 940** oder **info@etikett.de**).



UND WIE GEHT ES JETZT WEITER?

Wein, den du ab 2024 herstellst, muss Zutatenverzeichnis und Nährwertdeklaration ausweisen und somit folgende Informationen auf dem Weinetikett enthalten:

- Inhaltsstoffe
- Nährwerte und
- Energiegehalt

Falls du dich für den elektronischen Weg, also für einen QR-Code, entscheidest, beachte Folgendes: Die Informationen müssen auf einer Webseite bereitgestellt werden. Dazu solltest du zusätzlich einen entsprechenden Experten kontaktieren oder Plattform-Anbieter:innen in Anspruch nehmen.

Egal ob klassisch oder elektronisch: etikett.de unterstützt dich auf dem Weg zum perfekten Etikett. Kontaktiere bei Fragen unseren Kundenservice (**06502 984 940** oder **info@etikett.de**).

Hinweis: Dieses White Paper ist nicht allumfassend. Wir weisen daraufhin, dass keine Gewähr für die Richtigkeit der Inhalte und keine Haftung für etwaige rechtliche Probleme übernommen wird.

Verweis: Europäische Union: EUR-lex (2023). *EU-Verordnung 2021/2117 - Document 32021R2117*. Zuletzt abgerufen am 07.08.2025, von **https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32021R2117**







IN 5 SCHRITTEN ZU EU-KONFORMEN WEINETIKETTEN

01 WERTE KENNEN ODER BESTIMMEN LASSEN

Inhaltsstoffe, Nährwerte und Energiegehalt müssen auf das Weinetikett. Dazu solltest du diese Werte kennen oder bestimmen lassen.

02 GESTALTUNG DER ETIKETTEN

Es sind sehr wahrscheinlich Änderungen am Design des Etiketts notwendig. **etikett.de** bietet neben der Produktion von Etiketten, einen Designservice sowie eine Druckdatenwerkstatt. Im Rahmen unseres Profipakets können Angaben wie QR-Code, Nährwerttabelle oder Inhaltsstoffe hinzugefügt werden.

03 ABSPRACHE MIT BEHÖRDEN

Egal ob klassisch oder digital, in jedem Fall bist du selbst für die Richtigkeit des Etiketts verantwortlich, weswegen wir empfehlen, den Entwurf des Etiketts zunächst bei einer zuständigen Behörde einzureichen.

04 PRODUKTION DER ETIKETTEN

Konfiguriere und bestelle deine Etiketten innerhalb kürzester Zeit über den Online-Kalkulator von etikett.de. Bei Fragen steht unser Kundenservice gerne zur Verfügung. Du erreichst uns per Mail an **info@etikett.de**, via Chat oder telefonisch unter **06502 984 940**.

05 LIEFERUNG IHRER ETIKETTEN

Bei **etikett.de** werden deine Etiketten innerhalb von wenigen Tagen geliefert. Mit unserer 48-Stunden-Expressproduktion und Expresslieferung verkürzt du die Wartezeit.

Jetzt Etiketten konfigurieren